
3897/J XXV. GP

Eingelangt am 26.02.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Harald Walser, Freundinnen und Freunde an Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend fragliche Verwendung von eingesammelten Geldern an der HLW Biedermannsdorf

BEGRÜNDUNG

An der HLW Biedermannsdorf/NÖ wurde seit mehreren Jahren im Rahmen des Unterrichts ein Jahresbericht – genannt „Highlights“ – erstellt. Der Jahresbericht wurde zunächst kostenlos an die SchülerInnen verteilt; dies war möglich, weil der Elternverein sich bereit erklärt hatte, jene Kosten zu übernehmen, die nicht durch Werbeinserate abgedeckt werden konnten. Gemeinsam mit den SchülerInnen, die für den Jahresbericht verantwortlich waren, wurde vereinbart, dass ab dem Schuljahr 2011/12 jede/r SchülerIn und jede/r LehrerIn für einen Jahresbericht € 1,50, später € 2,00, bezahlen sollte. Nachdem von der HLW Biedermannsdorf aber bereits jährlich ein Qualitätssicherungsbeitrag von den SchülerInnen eingehoben wird, war auch Teil der Vereinbarung, dass die so erzielten Einnahmen nicht der Schulverwaltung, sondern der Kinderkrebshilfe zukommen sollten (siehe Anlage).

Eine solche Zuweisung an die Kinderkrebshilfe ist nach der Abrechnung des Jahresberichts für das Schuljahr 2011/12 erfolgt. In den weiteren beiden Jahren wurden die Gelder zwar auch unter diesem Titel von den SchülerInnen eingesammelt und der Schulleitung/Rechnungsführung übergeben; der Ertrag scheint jedoch bei der Kinderkrebshilfe nicht eingelangt zu sein. Einige SchülerInnen wandten sich an Lehrkräfte, die allerdings auch über keinerlei Informationen verfügten.

Diese Verfahrensweise wurde im Rahmen einer Konferenz im Herbst 2014 zur Sprache gebracht. Die Schulleitung soll ausweichend geantwortet und über den Verbleib der eingehobenen Gelder keine Auskunft erteilt haben. Dies wurde auch in einigen uns vorliegenden Schriftstücken sehr kritisch kommentiert.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Uns wurde auch mitgeteilt, es sei an dieser Schule Praxis, dass Gelder, die von LehrerInnen oder SchülerInnen eingesammelt werden, der Rechnungsführung bar zu übergeben seien. Dabei handelt es sich regelmäßig um erhebliche Beträge (z.B. um Kochgelder, die im Rahmen des fachpraktischen Unterrichts von den SchülerInnen monatlich eingehoben werden). Die Praxis von Barzahlungen ist jedoch wegen der bestehenden Manipulationsgefahr zu hinterfragen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Was ist mit den an der HLW Biedermannsdorf für den Jahresbericht eingesammelten und der Kinderkrebshilfe zweckgewidmeten Geldern passiert?
- 2) Welche allgemein gültigen Regelungen für Schulen gibt es über die Verwendung von eingesammelten Geldern?
- 3) Gibt es über den Ein- und Ausgang von Bargeldern an der HLW Biedermannsdorf eine ordnungsgemäße Buchführung?
- 4) Welche allgemein gültigen Regelungen für Schulen gibt es, wie die Gebarung von eingesammelten Geldern zu erfolgen hat?
- 5) Ist die geschilderte Praxis – insbesondere des Bargeldverkehrs – dem zuständigen Landesschulrat bekannt?

Von: Highlights

Gesendet: Dienstag, 20. November 2012 13:43

An: mail1c; mail2bf; mail2a; mail2c; mail3al; mail4b; mail2al; mail5a; mail5b

Betreff: Info Jahresbericht

Liebe Schüler, liebe Schülerinnen!

Wir, ein Teil der 4C sind heuer für die Gestaltung des Jahresberichts zuständig. Dieses Jahr wird der Jahresbericht **1,50 pro Person** kosten und die Einnahmen gehen an die **Kinderkrebshilfe Österreich**.

Wenn ihr ausdrücklich **keinen Jahresbericht** wollt, dann bitten wir den Klassensprecher uns eine kurze E-Mail mit den Namen der jeweiligen Personen bis nächsten Dienstag den **27.11** zu nennen. Erhalten wir bis zum angeführten Zeitpunkt keine E-Mail, gehen wir davon aus, dass alle Schüler einen Jahresbericht wollen.

Vielen Dank!

Das Highlights-Team